

Eritreer/innen in der Schweiz: Hintergründe, Lebenssituationen, Perspektiven

Seit Jahren steht das Herkunftsland Eritrea an erster Stelle der Anzahl von Asylsuchenden und auch von anerkannten Flüchtlingen. Mittlerweile beherbergt die Schweiz – nach Italien, Deutschland und Grossbritannien – die grösste Diaspora in Europa. Über 10'700 Eritreerinnen und Eritreer leben mit uns. Wer sind sie? Was beschäftigt sie? Was für Perspektiven zeichnen sich für sie ab? Wo ergeben sich institutionelle Herausforderungen?

Das moderne Eritrea hat eine bemerkenswerte Vorgeschichte: Ab dem späten 19. Jh. nehmen Italien, dann im 2. Weltkrieg Grossbritannien, anschliessend ab Mitte des 20. Jh. Äthiopien politischen und kulturellen Einfluss auf das Gebiet am Horn von Afrika. Ab 1961 kämpft die eritreische Befreiungsbewegung 30 Jahre um die Unabhängigkeit Eritreas von Äthiopien.

Seit 1991 ist Eritrea ein international anerkannter, souveräner Staat. Das Land wird unterdessen von der so genannten Einheitspartei regiert und ist hochgradig militarisiert. Presse- und Meinungsfreiheit existieren nicht. Die Bevölkerung Eritreas setzt sich aus einer Vielzahl unterschiedlicher ethnischer Gruppen und Religionen

zusammen und jede Volksgruppe spricht eine eigene Sprache. Rund ein Drittel aller Eritreer/innen befindet sich im Ausland, die weltweite Diaspora zählt über eine Million Menschen.

Die Fachtagung nimmt am Vormittag die politische Situation in Eritrea und die aktuellen Fluchtmigrationen aus Eritrea in den Blick. Der Nachmittag widmet sich den als Asylsuchende eingewanderten Eritreer/innen in der Schweiz. Was prägt ihr Leben bei uns? Wie gehen sie miteinander, wie mit den gesellschaftlichen Gegebenheiten um? Welche Prozesse sind am Laufen? Wo ist welche Unterstützung gefragt?

Datum	Donnerstag, 21. März 2013, 09:00 bis 16:45 Uhr
Tagungsort	Bahnhofbuffet Olten, Tagungszentrum 1. Stock
Kosten	Tagungsbeitrag 150 CHF (90 CHF für ZAKK und PROBAM Mitglieder) inkl. Mittagslunch und Pausenverpflegung. Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit Einzahlungsschein.
Anmeldung	Bis 8. März 2013 mit Antworttalon an ZAKK Sekretariat, c/o. Sozialdienst Asyl, Postfach, 8402 Winterthur oder per mail an simon.stark@win.ch

Die Fachtagung wird unterstützt von den Integrationsfachstellen der Kantone Zürich und Bern

Bitte
frankieren

ZAKK Sekretariat
c/o Sozialdienst Asyl
Simon Stark
Postfach
8402 Winterthur

Programm

09:00 Eintreffen

09:15 Begrüssung

Anne Sutter, Präsidentin PROBAM und Simon Stark, Vorstandsmitglied ZAKK

09:30 Geschichtliche Hintergründe und aktuelle politische Situation

David Bozzini, Dr., Dozent am Institut für Anthropologie, Universität Neuchâtel (Referat in englischer Sprache, übersetzter Text liegt auf)

10:30 Pause

11:00 Flucht aus Eritrea in die Schweiz

Alexandra Geiser, M.A., Länderanalyse Schweizerische Flüchtlingshilfe

12:00 Eritrea: Szenarien der Zukunft

Gespräch mit den beiden Referent/innen

12:30 Mittagessen

13:30 Soziale Beziehungen unter eritreischen Diaspora-Gruppen

Fabienne Glatthard, M.A., Ethnologin

14:30 Eritreer/innen als Patient/innen – eine interkulturelle und interdisziplinäre Herausforderung?

Fana Asefaw, Dr. med, Oberärztin an der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Klinik Basel

15:15 Pause

15:45 Eritreer/innen in der Schweiz: Aktuelle individuelle und institutionelle Herausforderungen

Podiumsdiskussion mit den Referentinnen und Teilnehmenden der Resonanzgruppe

16:45 Abschluss der Tagung

Moderation: Thomas Schmutz, Information und Kommunikation AOZ
Resonanzgruppe: Die Tagung wird begleitet von drei bis vier Personen aus Eritrea, die seit mehreren Jahren in der Schweiz leben

Anreise mit der Bahn

Zürich ab:

08:30

Bern ab:

08:34 und 08:36

Tagungsanmeldung

Eritreer/innen in der Schweiz: Hintergründe, Lebenssituationen, Perspektiven
Donnerstag, 21. März 2013, Bahnhofbuffet Olten

Antwortalon einsenden bis am 8. März 2012

Name Vorname

Institution/Funktion

Adresse

Telefon oder e-mail

Mittagessen Vegi / mit Fleisch

ZAKK-Mitglied ja / nein

Unterschrift